



Rennstahl 853 E-Reiserad Rohloff E-14

## Die Elektrifizierung der Radreise

Das neue Rennstahl E-Reiserad wartet gleich mit mehreren technischen Neuerungen auf, zum Beispiel mit Dual Battery-Technik und elektronischer Rohloff-Nabe. Für Radreisen bedeutet das neue Möglichkeiten.

Text: Ingo Effing / Fotos: Frank Gleitsmann, Effing (Details)

### Technische Daten

**Rennstahl 853 E-Reiserad Rohloff E-14, 7.595 Euro:** Pedelec bis 25 km/h mit Dual Battery; **Rahmen/Gabel:** Stahl Reynolds 853; **Rahmenhöhen:** M (Test), L, XL, XXL; **Radstand:** 1.150 mm; **Gewicht:** 27,5 kg; zul. **Gesamtgewicht:** 217 kg (Rad+Fahrer+Gepäck); **Motor:** Bosch Performance Line CX (4 Unterstützungsstufen, 75 Nm); **Akku:** Bosch Dual Battery 2 x 500 Wh; **Display:** Bosch Intuvia; **Schaltung:** Rohloff E-14 elektronische 14-Gang Nabenschaltung; **Bremsen:** Magura MT5 hydr. Scheibenbremsen 180/180 mm; **Gepäckträger (v/h):** Rennstahl Phalanx (max. 30 kg)/Rennstahl Phalanx (max. 26 kg); **Laufräder:** 28" Rennstahl 622x25, 36/36 Speichen; **Reifen:** Schwalbe Marathon Mondial 50-622; **Licht (v/h):** SON Edelux II/B&M Toplight mini; **Lenker/Vorbau:** Alu, leicht gekröpft (700 mm)/Ergotec Rizer, winkelverstellbar; **Garantie:** 5 Jahre; **Besonderheiten:** Gates CDX Riemenantrieb, Ergon GS3 Griffe, 1 Flaschenhalter, Lenkeranschlag

Wenn dem Pedelec der Saft ausgeht, endet meist auch der Fahrspaß an der nächsten Steckdose. Die begrenzte Reichweite ist wohl auch der Hauptgrund, warum es vergleichsweise wenig Reiseräder mit Elektrounterstützung gibt. Das Gefühl, frei und unabhängig zu sein, lässt man sich nun mal nicht gerne von kleinen Lithium-Ionen eingrenzen. Aber gerade an einem schwer beladenen Reiserad macht die Power aus dem Akku Sinn, insbesondere wenn sich die Reichweite dank der Bosch Dual Battery-Technologie verdoppelt. Satte 1.000 Wh stellen die beiden Akkus bereit, die am etwas nach innen gebogenen Unterrohr angebracht sind. Bei moderater Motorunterstützung im Eco-Modus reicht die Energie laut Vorausberechnung für stattliche 250 Kilometer (je nach Gelände und Zuladung bis zu 300 km). Das bedeutet in der Praxis: nicht an jedem Etappen-Ziel muss zwangsläufig eine Steckdose warten. So können entlegene Regionen bedenkenlos mit dem E-Bike bereist werden, und auch das Zelt als Schlafstätte für einzelne Nächte rückt in den Bereich des Möglichen.

### Elektronische Nabenschaltung

Neben den zwei Akkus gibt es aber noch ein weiteres Highlight am Rennstahl. Die Elektrifizierung des Reiserads hat auch an der Gangschaltung nicht halt gemacht: Die Rohloff-Speedhub-Nabe in der nagelneuen E-14 Variante wird elektronisch angesteuert und lässt sich bequem und zügig (Herstellerangabe 180 ms) per Knopfdruck schalten. Allein die Umstellung vom bewährten Drehgriff auf Tasten wäre vielleicht noch kein Grund zu jubeln, aber die intelligente E-14 hat noch mehr zu bieten. Ein kurzer Tastendruck, und das System reguliert blitzschnell die Motorleistung runter und nimmt

sanft den Gangwechsel vor. Anders als bei der konventionellen Nabe muss der Fahrer beim Schalten keinen Druck mehr vom Pedal nehmen. Reicht ein Gangsprung nicht aus, wie etwa am Beginn einer Steigung, können bei längerem Tastendruck je 3 Gänge in Serie durchgeschaltet werden. Den dicksten Pluspunkt setzt aber die Auto-Downshift-Funktion, die beim Anhalten nach ca. 2 Sekunden automatisch den Anfahrtsgang einlegt. Gerade beim Stop-and-Go-Verkehr in der Stadt gewöhnt man sich schnell an diese praktische Hilfe. An jeder Ampel erwacht die Rohloff-Automatik und rattert flink die Gänge zum wählbaren Anfahrtsgang durch. Das Bedienelement neben dem rechten Lenkergriff ist leicht abgeflacht und gut mit dem Daumen zu erreichen, lediglich die Tasten sind etwas klein geraten.

### Basis aus Stahl

Bei all den elektronischen Neuheiten tritt das eigentliche Rad fast ein wenig in den Hintergrund, aber auch nur fast. Die Basis des Rennstahl E-Reiserads bildet, wie der Name schon andeutet, immer noch ein unverwüchtlicher Rahmen aus Stahl. Die mehrfach konifizierte Reynolds 853 Stahlrohre werden verschweißt und anschließend

### Bewertung

|              |             |                |            |        |
|--------------|-------------|----------------|------------|--------|
| Radreise     | ●●●●●       | Fahrleistungen | ●●●●●      |        |
| City/Alltag  | ●●●●○       | Komfort        | ●●●●○      |        |
| Gelände      | ●●●●○       | Ausstattung    | ●●●●●      |        |
| E-Qualitäten | ●●●●●       | Preis/Leistung | ●●●●○      |        |
| Sitzposition | ○●●●●       | Fahrverhalten  | ○●●●●      |        |
|              | komfortabel | sportlich      | spurstabil | wendig |

Testurteil: hervorragend



Die Rohloff-Nabe mit elektronischer Steuereinheit.



Das geschwungene Unterrohr macht Platz für Akkus und Vorderrad.



Im Display wird der eingelegte Gang angezeigt.

durch eine aufwendige Tauchbadbeschichtung langfristig rost- und schlagresistent gemacht.

Für den Test beladen wir die Tubus-Träger mit 25 kg am Heck und 10 kg an der Gabel. Der Rahmen des edlen Reisebegleiters ist für enorme 217 kg Gesamtgewicht ausgelegt und erweist sich damit als reinster Schwelasttransporter. Die Ladung sitzt bombenfest am Rad und ist unterwegs schnell vergessen. Durch die Zuladung gewinnt das Rennstahl sogar noch an Laufruhe und Fahrkomfort. Seelenruhig zieht das Stahlross über die Test-

strecke ohne die nötige Agilität vermissen zu lassen. Ein tiefes Tretlager (28,5 cm) sorgt für einen angenehm aufrechten Sitz und einen günstigen Schwerpunkt. Mit tiefem Sitz und breitem Lenker vermittelt das Rennstahl ein Gefühl von Sicherheit und Kontrolle.

Die Ausstattung ist ohne Ausnahme hochwertig. Vom Gates Riemen-Antrieb über die 4-Kolben-Bremse bis hin zu eher unbedeutenden Kleinteilen wie der wohlgeformten Sattelklemme von den Schwarzwälder Leichtbau-Experten tune mit dem schönen Namen „Würger“.

### eMTB Motor

Die treibende Kraft am Rennstahl E-Reiserad liefert der stärkste Motor aus dem Bosch-Sortiment. Der Performance Line CX Motor kommt vor allem an eMTBs zum Einsatz, eignet sich dank seiner 75 Nm aber auch ausgezeichnet für beladene Reiseräder. Bis zu 300 Prozent Unterstützungsleistung stellt der Motor bereit, dabei entfaltet er die Kraft aber dynamisch und fällt nicht durch ruckartiges Anfahren auf.

### Fazit

Die Dual-Battery-Technik verdoppelt die Reichweite und passt zum Reiserad wie die Faust aufs Auge. Mit dem Rennstahl E-Reiserad ist dem bayrischen Hersteller ein potentes Reise-Pedelec gelungen, das die Messlatte für elektrounterstützte Reiseräder ein gutes Stück höher legt. —